

# ÜBER MICH



Gabriele Iris Anisa Scadah-Gailun

## Berufliche Kombination

Kindertagespflegeperson  
nach QHB II

Atelierista

Fachkraft für Frühpädagogik

Tagespflegeperson

nach DJI-Curriculum

Bauzeichnerin

abgeschlossene Ausbildung

Diakonie Altholstein, Neumünster

Zertifikat, Pädiko, Kiel

Zertifikat, Pädiko, Kiel

Freier Träger der Jugendhilfe, Norderstedt

cimdata Bildungsakademie, Berlin

# FAMILIE



Hier mit meinem Ehemann Ulli  
(Außenhandelskaufmann) und  
unseren 2 „Möpschen“

# MOTIVATION

Meine vielseitigen Interessen beflügelten von jeher meine Kreativität und führten schon früh zu eigenem künstlerischen Schaffen. Nach meinen Eindrücken auf Reisen deutschlandweit, durch Europa, in den Sudan und nach Ägypten, in denen mich vor Ort oft die Lebenssituationen von Kindern nachdenklich machten, führte mein ausgeprägter Gerechtigkeitsinn dazu, dass ich mich seit vielen Jahren ehrenamtlich für die Förderung und Chancengleichheit von Kindern aller Altersstufen einsetze.

Nach einem Jahr als pädagogische Unterstützung in einem Kindergarten, traf ich 2005 bewusst die Entscheidung mich ganz in der Kindertagesbetreuung zu engagieren, ein eigenes Konzept zu entwerfen und... es stets weiterzuentwickeln.

Seit 2005 befindet sich die Betreuung von Kindern im privaten Umfeld in der Entwicklung eines mittelfristig anerkannten Berufsbildes zur **Kindertagespflegeperson** (siehe Anlage!). Mit Gesetzgebung des KIFÖG 2008 hat die Politik der Kindertagespflege den Weg zu einer gleichrangigen Betreuungsform zu den Kindertagesstätten geebnet. Das deckte sich mit meinem eigenen Anspruch. Seitdem setze ich mich auf allen Ebenen für die Umsetzung und Anerkennung der „berufsorientierten“ Kindertagespflege ein.

Seit 2013 gibt es nun eine völlig neue Betreuungssituation. Der Anspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab einem Jahr musste nun umgesetzt werden. Für die Kindertagespflege war dies eine besondere Herausforderung, da es sich vorher um altersgemischte Gruppen und für Kinder bis zum vierzehnten Lebensjahr handelte.

Ganz klar, ein neues Konzept musste her, abgestimmt auf eine Kleinkindgruppe, da die Kinder nun auch in der Regel mit drei Jahren in den Kindergarten wechselten.

Es war für mich immer eine Selbstverständlichkeit mich in alle Richtungen weiterzubilden, insbesondere künstlerisch, pädagogisch und politisch.. Aber gerade in Hinblick auf die Kleinsten war mir bewusst dass es hier eine fundierte Fortbildung über die frühkindliche Entwicklung brauchte um die unterschiedlichen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes gerecht werden zu können. Auch die Raumgestaltung war neu zu überdenken.

Eine Herausforderung die ich gerne angenommen und umgesetzt habe.

Herausgekommen ist dabei ein ganzheitliches Konzept das sich in allen Bereichen an die Bedürfnisse der Kinder individuell anpassen lässt, um ihnen den Raum zu geben, sich in einer geschützten Umgebung optimal und frei entwickeln zu können.

*„Es gibt nur einen Weg Großartiges zu leisten. Zu tun was man liebt“  
Steve Jobs*

---